

Mr. Brooks' Summer Camp - von Daniel aus Internetforum - 11/2007
Original in Englisch - Übersetzt und geändert von Norbert Essip 06/2022

Es war ein heißer Sommernachmittag, und Jake fühlte sich erschöpft von der Wanderung, die er mit Herr Brooks am Weiher gemacht hatte. Er war ein Teil vom Team der Senioren, das im Sommer ins Camp kam, um zu trainieren. Jake war Student wie alle die anderen Jungs auf dem College und hoffte, er bekommt einen guten Abschluss. Die Jungs opferten gerne ihre Freizeit dafür um mit den anderen zu trainieren. - Herr Brooks war ihr englischer Lehrer, und auch ihr Liebling. Er war etwa 40, gut in Form und es war bekannt, das er beim Sport sehr aktiv ist und sehr hart dafür arbeitet. Er war einer von jenen Lehrern, die nie zögern, das zu tun oder zu sagen, wofür sie einstehen. Die Jungs müssen fürs Leben lernen. Er würde oft in der Klasse fluchen, aber man konnte mit ihm auch Spaß haben. Er lachte gerne und mochte es nicht, wenn andere Typen so nüchtern und gelangweilt sind. Die Jungs mochten ihn und betrachteten ihn mehr als einem Freund als nur einen Lehrer.

Und was war an diesen Tag so anstrengend gewesen, das Jake jetzt erschöpft auf dem Bett lag? Früher an diesen Morgen, es war heiß wie in der Hölle. Jake lag auf seinem Bett, nur seinen Boxer tragen, seine dritte Marlboro rauchend und versuchte etwas für die Schule zu lernen. Es wurde angenommen, dass er eine eins hatte - und das er die Prüfung bestehen wird. Wie er da so über seine Papiere „schwitzt“, hörte er, wie die Tür aufgestoßen wurde und einer seiner Zimmergenossen trat ein. Es war Dan. Er war bekannt dafür, dass er davon besessen war, sich auszuarbeiten, und er oft sagte, dass er ein Sportstipendium bekommen würde, wenn sein Papa nicht darauf bestehen würde eine anständige Ausbildung zu bekommen. Die Ergebnisse seiner schweren Arbeit in der Turnhalle waren offensichtlich, und Jake hatte keine Schwierigkeiten, sie mitzuerleben, da Dan nichts trug als er ins Zimmer kam. Es war nichts Ungewöhnliches, da all die Jungen bereits für mehr als 4 Jahre in einem Zimmer zusammen lebten. Sie kannten ihre Köper genau und wussten auch, dass jeder sich mal nachts wickst... also kannten sie auch die Zustände des Penis. Ob er nur schlaff war, oder vor Erregung sich aufgerichtet hatte. - Mit einem lauten Seufzer ließ Dan sich auf das Bett neben Jake fallen und führte seine Finger durch sein Haar. "Scheiße man, alles Nass" sagte Jake, und trat gegen Dans Bein. "Jake, bleib cool Mann, es ist so heiß, du wirst nie trocken sein bei der Hitze" antwortete Dan, nahm sich von Jake eine Zigarette und fügte noch hinzu "es sei denn, du gehst öfters duschen. Vielleicht solltest du es mal versuchen!" - "Keine Chance, ich muss dieses dumme Essay beenden. Wie war deine private Stunde mit Brooks gestern?" - "Es war in Ordnung, denke ich", antwortete Dan faul. "Er war hilfreich wie immer und auch etwas zu verärgert. Ich meine, warum kann er nicht gerade akzeptieren, ich habe nie vor Englisch zu studieren." - "Ich weiß nicht, ich nehme an, dass er an dich glaubt, oder was auch immer" antwortete Jake. "Sowieso, es ist gut wie es bekommen wird. Ich frage mich, wann habe ich mal Zeit für diese Dusche, die ich gerade erwähnte..."

Wie er den Satz gerade sagte, wurde die Tür erneut geöffnet und herein kam Herr Brooks, angezogen in seinen Trainingsachen - Sneaker, einen knappen Short und ein Shirt. "Parsons, bist du vorbereitet? Es ist schon 11, wir müssen anfangen!" schrie Brooks, nicht weiter darauf achtend, dass Dan nackt ist. Jake wusste nicht wie Dan darauf reagiert, vor einem Lehrer nackt zu sein. - nackt sein war sein Ding, aber er konnte sich nicht vorstellen, dass er selbst nackt war vor dem Lehrer. Herr Brooks schien sich auch nicht dafür zu interessieren ob Dan nackt ist. "Ja, Sir, ich werde in einer Minute fertig sein", antwortete Jake, seine Papiere sammelte und um sich was anzuziehen. Er zog sich einen Short über seinen Boxer und ein T-Shirt an und er wußte, dass er im Begriff war bei der Hitze zu sterben... Während er sich anzog, plauderte Dan mit Herr

Brooks über das Essay, das er wohl noch mal neu schreiben muß. Jake zog sich seine Socken an, seine Sneaker und verließ dann mit seinem Lehrer das Zimmer. "Ich habe da eine Idee. Wir unterhalten uns in der Form, in dem wir unsere Geistesblitze immer dem andren sagen, es auch gleich tut, was wir denken. Was meinst du Parsons?" fragte Herr Brooks. "Sicher. Wohin gehen wir?" - "Es ist eine neue Spur, die durch die Hölzer führt, und ich bin da auch noch nicht gewandert. Also wird es für uns wie ein Abenteuer. sein" - "Cool" antwortete Jake und rannte hinter seinem Lehrer her.

Es war schon Nachmittag, und sie haben nicht einmal eine Pause gemacht. Jake schwitzte und wurde bereits müde vom Joggen. Herr Brooks, der schien überhaupt nicht müde zu werden. Er war aber auch irgendwie davon erregt, da er keine Ahnung davon hatte, wo sie waren. In der Zeit waren ihnen keine anderen über den Weg gelaufen. Das Camp befand sich auch in einem ziemlich abgeschiedenen Bereich, das Herr Brooks nur für all seine Studenten reservierte hatte. Trotz dem Jake müde war, hatte er eine gute Zeit mit Herr Brooks. Auf einmal hielt Herr Brooks an und es sah aus, als wenn er sich auf etwas konzentriert. Er änderte plötzlich die Richtung. Er ging einen ausgetretenen Pfad, tiefer in den Wald hinein. Jake hatte keine Ahnung davon, wo sie waren, bis er einen Wasserfall hörte. Plötzlich konnten sie es sehen - ein kleiner Wasserfall und ein großer See in der Mitte einiger Bäume. "Ist dies nicht Ideal?" fragte Brooks fröhlich und ging zu einigen Steinen am See. "Lust zu schwimmen?" er fragte und lachte über Jake schweißbefleckte Kleidung. „Es wäre sicher großartig, aber ich habe keine Badehose“, antwortete Jake, da er nicht weiß, welche Gedanken Herr Brooks gerade hat. Es gab ein Grinsen auf seinem Lehrer gegenüber. "Auch ich habe keine, Parsons. Aber ich denke, dass wir nicht so schüchtern sind, uns einfach nackt zu zeigen? Ist das OK, mit mir zusammen nackt sein?" - "Oh, ja sicher!" sagte Jake, während er in Verlegenheit gebracht, sein klebriges T-Shirt über seinem Kopf zog. Sobald er es aus hatte, konnte er den topathletischen Herr Brooks sehen, wie er seine Schuhe auszog. Er hatte wirklich eine tolle Brust und einen flachen muskulösen Bauch. Jake knöpfte sein Short auf und zog es aus. Dann setzte er sich auf die Steine und begann seine Schuhe abzunehmen. Danach trug er wieder nur den Boxer, den er schon am Morgen an hatte. Er stand auf, und fand sich mit einem fröhlich lächelnden, dem nackten Herrn Brooks konfrontiert. Sein Hahn hing tief zwischen seinen starken Beinen, und sein Sack war sogar länger herunter hängen. Er hatte Schamhaar, aber es sah aus, als wenn er es regelmäßig stutzt.

"Komm, Parsons, während wir jung sind", sagte Herr Brooks, ging an ihn heran und mit einem Ruck riss er Jakes Boxer bis zu seinen Knöcheln. "Hmm, ich habe nie zuvor so etwas Schönes und geiles gesehen" sagte der Lehrer, mit einem Lachen und einem Schlag auf Jakes bloßes Hintern. Er lief zur Kante des Steins und tauchte ins Wasser ein. Jake hatte keine Zeit für eine andere Verlegenheit. Er trat aus seinem Boxer heraus und sprang auch ins Wasser. "Fühlt sich gut an" sagte Jake, gerade um ein Gespräch zu beginnen und zu zeigen, dass er kein vollständiger Idiot war. "Ja, sicher tut es das", antwortete Herr Brooks, der in einem Kreis um ihn herum schwamm. Jake meinte plötzlich, dass er hart wurde, und es gab nichts, was er dagegen tun konnte. Er betrachtete sich bisher nicht als GAY - er hatte sich nicht mal was dabei gedacht, wenn er einen Harten bekam, wenn er zuvor mal einen Mann nackt sah. Aber er hatte bisher auch kein Mädchen gehabt, die er ernsthaft als Freundin bezeichnen konnte, oder mit der er was Sexuelles gemacht hätte. - Plötzlich konnte Jake Herrn Brooks nirgendwo sehen... nach einem platsch ins Wasser, tauchte sein Lehrer direkt neben ihm an der Oberfläche auf - vielleicht ein Fuß vor ihm. Er spuckte etwas Seewasser spielerisch gegen seinen Studenten und dann plötzlich fühlte Jake einen anderen harten Kolben gegen seinen Magen pressen. "Wir haben beide einen schweren Harten?" sagten Brooks mit einem Grinsen. Er platzierte seine Hand um Jake herum und sagte "Yup, ich hatte Recht"! Für eine Sekunde dachte Jake sein

Lehrer war im Begriff, ihn zu wichsen. Aber so plötzlich wie der seinen Harten ergriffen hatte, so plötzlich stieß seine Brust gegen Jakes Brustkasten. Sie rangelten wie Jungs nun mal im Wasser rangeln. Doch sie spürten auch beide, dass ihre Penisse die ganze Zeit hart blieben. Aber sie wichsten sich nicht, wie es Jake mit den anderen Jungs wohl gemacht hätte. Jake fühlte sich töricht für das sogar Denken, dass Brooks vor hat mit ihm nicht nur zu rangeln, sondern auch mit ihm zu wichsen.

Sie schwimmen noch etwa 15 Minuten, als Herr Brooks verkündete, dass er müde ist. Er stieg aus dem Wasser heraus, kletterte auf die Steine und bot Jake so den Anblick auf seinen männlichen, nackten Körper. Jake schwamm noch etwas mehr, um schließlich seinen Ständer wieder zu beruhigen. Dann bestieg auch er die Steine und legte sich neben seinem Lehrer. Herr Brooks lag auf den Steinen, hatte seine Beine recht weit auseinander verbreitet und nahm wohl nur ein Sonnenbad. Nur sein T-Shirt hatte er zum Schutz vor die Sonne über sein Gesicht gelegt. - Sein Hahn war wirklich groß, mit einem großen Pilzkopf, der ihn anstarrt. Seine Bälle waren lose, auf denen sich sein großer Penis ausruhte. Als er Jake aufkommen hörte, hob er das Hemd hoch und sagte "warum nehmen wir nicht für eine Minute ein Sonnenbad und gehen weiter sobald wir trocken sind"? - "Sicher" antwortete Jake, und legte sich weit genug von Herrn Brooks weg auf die Steine. - Er muss eingeschlafen sein, weil er fühlt, wie sein Oberschenkel geschüttelt wird. Er öffnete seine Augen und sah Herrn Brooks über sich gebeugt. "Platziere etwas über dein Gesicht" sagte Herr Brooks "... wenn du noch länger ein Sonnenbad nehmen willst. Du bekommst sonst einen Sonnenbrand." - "Oh, nein, es geht mir gut" antwortete Jake. Er war auch nur ein bisschen geblendet von der Sonne. "Ich muss eingeschlafen sein." - "Ja, hast du. Aber es scheint, als amüsiertest du dich" sagte Herr Brooks und zeigte auf Jakes Hahn, welcher zu seinem Entsetzen vollständig aufrecht war. "Du begannst ihn gerade mehr als nur zu streicheln. Hast du dich in letzter Zeit nicht ausgetrieben?" fuhr Herr Brooks fort zu sagen. "Wenn ich mich für einige Zeit nicht masturbiert habe, wache ich normalerweise mit einem Steifen auf, gerade so wie du." - "Uhhh... ja." Jake begann argwöhnisch. "Ich wichse gerne, aber die ganze Zeit sind wir zu Dritt im Zimmer, und..." - "Oh, gefällt es dir nicht mit den anderen Typen dabei, an dir rumzuspielen?" unterbrach ihn Herr Brooks. „Als ich noch in der Schule war, spielte ich die ganze Zeit mit meinen Freunden..." Jake wusste nicht wirklich, was es dazu noch zu sagen gibt, der sich mit seinen Freunden wichst. Aber es sah aus, als wenn sein Lehrer auf eine Antwort wartet, so dass er einfach sagte "es ist cool." - "Ja, ich wette dass es cool war! Du willst, dass ich es dir zeige?" Jake konnte seinen Ohren nicht trauen! Herr Brooks, sein Lehrer wollte mit ihm "spielen"? Und obwohl er war in einem Zustand des Schocks, sein Hahn war es nicht - es zeigte praktisch gen Himmel. "Ich sehe, dass du auch dafür bist" sagte Herr Brooks und bewegt sich langsam darüber wo Jake lag.

"Zuerst würden wir etwas den Penis massieren, wie du es am liebsten magst." Damit spuckte sich Herr Brooks in seiner Handfläche, ergriff Jakes Schwanz und begann ihn langsam zu streicheln. Rauf und runter, und ließ dabei sanft die Vorhaut an seinem Schwanzkopf bis hinter den Eichelkranz gleiten. Wie die Eichel frei war, war es auch zu sehen, das sich dort reichlich angetrocknete alte Spermareste befanden. Jake muß sich nach dem letzten Wichsen dort nicht gewaschen haben. Herr Brooks schien sich dafür nicht zu interessieren. "Fühlt sich das gut an? Entspanne dich, Junge, du muss dich entspannen!" sagte Herr Brooks. Jake schloss seine Augen und fühlte jeden Finger von Herrn Brooks Handfläche auf seinem Hahn. "Oh du entspannst dich gerade. Ich nehme an, du bist ziemlich müde von der Wanderung und alles das" sagte Herr Brooks, ohne nicht für eine Sekunde die Behandlung an seinen Harten beizubehalten. "Das ist es. Jetzt ist das nächste Ding, das wir tun würden, als ich noch in der Schule war, da würden wir unserem Kumpel nach einen langen harten Tag einen blasen..." Jake hatte es nicht bewusst

gehört, was Herr Brooks gerade sagte hatte, als er plötzlich meinte, dass die nassen Lippen seines Lehrer um seinen harten Kolben herum sind und er spürte auch seine Zähne, welche spielerisch in seine Eichel bissen. Noch nie hatte jemand so seinen Hahn geblasen. Es fühlte sich so gut an. Jake verbreitet seine Beine ein kleines bisschen mehr für den Zweck, damit Herr Brooks mehr Raum hat. Herr Brooks war auf seinem Knie, zwischen seinen Beinen und hatte seinen Arsch Hoch auf in die Luft gestreckt, seine Augen waren geschlossenen und er genießt das Buffet... - Jake legte seine Hände auf Herrn Brooks Kopf, ergriff etwas sein Haar und drückte seinen Lehrer rhythmisch auf seinem Hahn. "Oh ja, Herr Brooks. Sauge meinen Schnüffler, Herr Brooks." Herr Brooks hob seine Hand hoch, nicht für eine Sekunde anhaltend ihn weiter zu blasen. Er hob sie in Richtung Jakes Mund. Jake nahm sie und leckte eine zeitlang daran. - Plötzlich, Jake fühlte eine andere Empfindung. Herr Brooks hatte seine nassen Finger an Jakes Arschloch gestellt und drückte sie gerade da rein. Es verletzte ihn nicht, aber Jake musste sich bewegen ein bisschen, um sein Arschloch aufzulockern. In diesem Moment stieß er seinen Kolben richtig tief in den Mund seines Lehrers hinein. Der wich auch nur ein wenig zurück und sagte "es gefällt dir Parsons? OK, jetzt platziert deine Füße auf meine Schulter."

Jake kam ihm entgegen. Er legte seine Füße auf Herrn Brooks Schulter. Doch bevor er sie dort ablegte, leckte Herr Brooks seine große Zehe. Dann hob er Jakes Arsch vor seinem Mund hoch und macht mit seiner Zunge Jakes haariges Arschloch ausfindig und leckte daran. Jake konnte nicht anders als zu jammern. Die Zunge machte eine Forschungsreise und die Hölle von Jakes Arsch zu erkunden. Es war das beste Gefühl das Jake bisher in seinem Leben hatte. Er war in einer vollständigen Trance, während Brooks Spaß daran hatte, spielerisch an den äußeren Ring von seinem Loch zu saugen. Jake wollte schreien, dass er diese Zunge in seinem Arsch wirklich braucht. Brooks bearbeitete sein Loch auch ein kleines bisschen mit seinen zwei Zeigefingern. Er zog es aus einander, so dass die Zunge ins Loch eindringen konnte. Es war unglaublich, Jakes ganzer Körper prickelte. Brooks leckten eine Zeitlang auf seinem Jungenkätzchen. Plötzlich erschien er wieder. "Parsons, es gibt nichts Wichtigeres bei einem Freundschaftsdienst mit den anderen zu spielen, man muß den anderen auch was geben. Ich habe dich gesogen und an deiner Rosette geleck, aber jetzt es gibt etwas, das ich will, das du für mich tust. Ich will, dass du mein Kätzchen bist, Junge." Jake hatte dies erwartet. Er drehte sich etwas, hob seinen linken Fuß an und lächelte seinen Lehrer an. Herr Brooks sagte kein Wort. Er leckte an Jakes Zehen, legt sein Bein wieder auf die Schulter und führte seinen Kolben langsam in Jakes jungfräuliches Arschloch hinein. Jake fühlte einen Schuss, von einem Schmerz, aber wie der harte Kolben im inneren seines Darms hinauf glitt, fühlte er ein unvergleichliches Vergnügen. Er jammerte und Herr Brooks verstand dieses als eine Einladung ohne Rücksicht Jakes Arschloch kraftvoll zu pumpen... und er jammerte mit Vergnügen, als er es tat. Jake schrie mit Schmerz und Vergnügen und Herr Brooks fickte ihn, als gäbe es keinen Morgen mehr. "Oh ja Sir, fick mich schwerer!" weinte Jake, seine Stirn und sein Haar alles war schweißbedeckt, und sein Arschloch war genässte vom Speichel und Vorsperma. Er fühlte wie dieser Monsterpenis ihn erbarmungslos fickte und seine Sperma geladenen Bälle an seinen Arsch prallten. Er war wie ein Tier, das nur noch nach seine Grundinstinkten handelt, die nur einem Zweck dienten seine Säfte ins Loch zu schießen. Jake entspannen sich so gut es ging, und war bereit den Samen von seinem Lehrer zu empfangen. Schließlich, aber nicht unerwartet fühlte er, wie sein Arschloch gefüllt wurde mit klebrigem Sperma und der Rhythmus von Herrn Brooks fickenden Penis sich verlangsamte.

Plötzlich wurden seine Füße herab gelassen und Jake bekam einige Schläge auf seinen eigenen harten Penis. Es reichte, dass er lange Seile von Sperma auf das Lehrergesicht und seine Brust sandte. Herr Brooks ergriff seine Endwangen und zog ihn langsam näher. Führte wieder einen Finger in Jakes warmes Arschloch. Ließ den Finger darin herum kreisen, nahm ihn heraus und

hielt ihn Jake hin, damit er ihn schmecken konnte. Es war das Sperma und etwas von seinem eigenen Arschsaft den er schmeckte. Jake mochte es, was er da ableckte. Es war wie ein Nachtisch. - Dann zog Jake seinen Lehrer auf die Steine herunter und legte seinen Kopf auf seinen haarigen Brustkasten. Sie schliefen dort, ein Mann und ein Junge... und schmeckten und füllten das Sperma, das sie gerade gemeinsam versprüht hatten. Als sie erwachten, zogen sie sich nicht an, sondern gingen, so wie sie waren, zurück ins Camp, wo sie lebten. Die sie sahen, die fanden es Lustig, das ein Student und ein Lehrer gemeinsam nackt umher gingen. Diesen Sommer, den wird Jake und auch Herr Brooks so schnell nicht mehr vergessen.